Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 20

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

5. Der Segen, ben unser 4 Fr. betragendes tägliches Arankengelb schon in mancher Lehrersamilie in trüben Stunden stiftete, spornt die Rommission auch weiterhin an, am Ausbau der Arankenkasse tapfer zu arbeiten.

Jeder Lehrer, jung oder alter — speziell wenn er Familienvater ift — bedenke: "Bor Krankheit ift niemand gefeit" und "man kann ein Haus nicht

erft bann verfichern, wenn es brennt"!

Anmelbungen beim Berbandsprafibenten: Hrn. Lehrer Desch, St. Fiben. (Einzahlungen tostenfrei per Check XI. 521, an ben Berbands-taffier: Hrn. Alfons Engeler, Bachen-Bonwil.)

Titeratuy.

Anszng ans der Schweizergeschichte non Dr. A. Pändliker. Berlag

von Schultheß u. Co., Burid. Geb. 2 Fr. 172 S.

Der "Auszug" will ein Tafchenbuch (Babemetum) für jeben fein, ber an vaterlandischer Beschichte Interesse bat. Go eine Urt "Bloet" fur bie Schweizergeschichte. Rultur- und Berfassungs-Geschichte find gut gepflegt, im Uebrigen Wichtigeres vom weniger Wichtigen burch gesperrten Drud unterschieden, aber nirgends Rleindrud. Es unterlaufen biverfe Unrichtigfeiten, benen leiber oft nur ichwer die bona fides bes geraben Forichers zugesprochen werben tann. So fprict Dr. D. pag. 4 von einem "angeblichen Martyrium ber thebaifchen Legion", verfest pag. 8 "bie Anfange firchlicher Rultur" ins 8 .- 9. 3abrhundert; spezifigiert pag. 59 "die Ursachen ber Reformation", mindeftens febr einseitig, spricht in Berkennung ber tatfaclichen Lage pag. 47 vom "Uebermnt ber Ronfervativen, aus bem fich alle bem Jahre 1833 folgenden Ereigniffe ergeben". Bon tath. Taten meiß D. nichts, nichts vom Schweiz. Piuevereine, nicts vom Stutentenvereine, nichts vom gesamten fogial und religios funbamentierend und aufbauend und verfohnend wirtenben tath. Bereinsleben, nichts von tath. Wiffenschaft und ihren Tragern, mabrent protestantischer- und freifinnigerseits jede minutiöse Rleinigkeit breit aufgetischt wird. Das "Babemekum" ift an sich willsommen zu heißen, aber dessen parteipolitische Boreingenommenheit und beffen patriotische Ginseitigkeit find febr zu verurteilen und nötigen den Ratholiten, vom Raufe bes Buchleins abzuraten.

I. C. Andrä. Erzählungen aus der Weltgeschichte. 364 S. Geb. 2 Mt. 80. R. Boigtlanbers Berlag in Leipzig. Die "Erzählungen" find in Ausgabe A und B erschienen, in 19. ev. 16. Aufl., neu bearbeitet von Dr. G. Groth. Ausgabe A für evangelische und B für konfessionell gemischte Schulen. Der Abschnitt "Die alten Bölker" ift in gemeinsamer Ausgabe, aber burchaus edel und in den Schlußergablungen - fleine Irrtumer pag. 48, abgerechnet - gut driftlich. - Der II. Teil "Die beutschen und anbern Bölker" liegt in Ausgabe B vor. Die Behandlung ift nirgends verlepent, hie und da sehr vorsichtig und barum ist vieles nicht gesagt (Reformation, Bismark 2c.), was zur Bollendung einer Erzählung halt boch gehörte. Das hinbert nicht, daß die "Erzählungen" recht anschaulich, lebhaft und objektiv find. Ein "Anhang" bietet in 27 recht anmutenben Abichnitten "bas Ribelungenlieb" und in 9 Abschnitten "Gubrun", beibe Darstellungen find wirklich wertvoll. Schließlich folgen noch 15 (folorierte und nicht kolorierte) Bilder, mit furzem Text begleitet z. B. Bau einer Pyramide, Römische Seeschlacht, Rirchenbau im heibnischen Lande, die erste Gisenbahn 2c. Der Berfasser benkt edel, die Sprache ist leicht faßlich, die jeweiligen Geschäftstarten und Bilber willtommen. Separat find vom gleichen Autor à Dit. 1.20 erfcbienen : "Ergabl. ungen und Lebensbilber aus ber Deutschen Geschichte". 15. Auflage. 236 Seiten. -

Rechenbuch für gewerbliche, kaufmännische und allgemeine Fortbildungsschulen von A. Spieß und E. Spieß, Lehrer in Biel. Selbstverlag. 1 Fr.

Erster Teil: Bürgerliche Rechnung karten (Grundrechnungen — Allgemeine Prozent- und Promillerechnungen — Gewichts- und Spesenberechnungen — Mabatt-, Stonto-, Bonification- und Defortrechnungen — Tividende- und Tantième-Berechnungen, Gewinn- und Verlust-, Zins-, Distonto- Effetten-, Verteilungs-, Durchschnitts-, Mischungs- und Zeitrechnungen — Geometrische Berechnungen).

Zweiter Teil: Berufliches Rechnen (ber Verkehr mit ben Verkehrsanstalten als Bost, Telegraphenbureau, Eisenbahn, Zollamt — das Dienstpersonal — ber Geschäftsmann in Preisberecknung, Kalfulation und Rechnungsführung — ber Landwirt). Aeußerst praktisch, reich an vielseitigem Inhalt und billig! — K.

Die driftliche Volksschule — Die Simultanschule — Was haben wir an der Polksschule? — Nr. 36, 37 und 38 ber Apologetischen Bolfsbibliothet. M.-Gladbach 1910. Bolfsvereinsverlag. Per Stüd 15 Pfg. 16 C. 80 gr.

3 wirklich praktische und zeitgemäße Broschüren. Geeignet, unser Bolk über die Bedeutung der Bolksschule und auch über die Tendenzen der Gegner der christlichen Erziehung aufzuklären. Sie erfüllen ein förmliches Bedürsnis in unseren Tagen, wenn sie nur recht in Kolportage gelangen. — Die "Bibliothek" als solche ist wegen ihrer Sachlichkeit, Bolkskümlichkeit und Zeitgemäßheit sehr zu empfehlen. —

Berichtigung: Im Inserat "Offene Lehrerstelle" Seite 326 letter Nummer soll es heißen: Unfang September statt Dezember.

Bevor Sie Hochzeitsgeschenk

machen, oder Ihre Aussteuer einkaufen, verlangen Sie gratis unsern neuesten Katalog 1910 (ca. 1400 photogr. Abbild.) über massiv silberne u. schwer versilb. Bestecke, Tafelgeräte, Kontroll. Goldwaren u. Uhren.

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.

